

## KONJUNKTURBERICHT III/2020

### IHK: Wirtschaftliche Lage hat sich weiter stabilisiert Zukunftsaussichten aber wieder eingetrübt

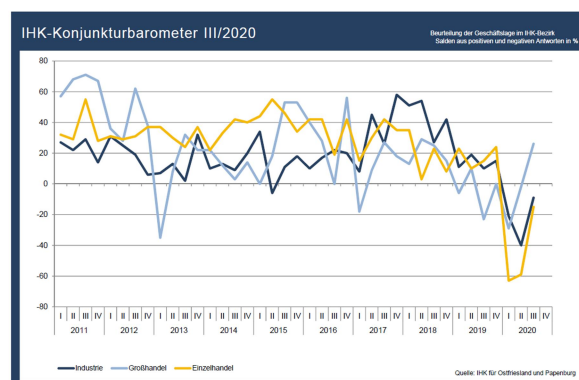
Die wirtschaftliche Entwicklung in Ostfriesland und Papenburg hat sich nach dem coronabedingten Absturz im ersten Halbjahr zu diesem Herbst hin weiter stabilisiert. Dies ergibt die aktuelle IHK-Konjunkturumfrage, die die Kammer in der Zeit von Mitte September bis Anfang Oktober durchgeführt hat. Aber die noch im Sommer erhoffte schnelle wirtschaftliche Erholung ist derzeit nicht erkennbar. Im Gegenteil: die Einschätzungen für die kommenden Monate sind bei den Betrieben in diesem Herbst wieder von mehr Skepsis geprägt als noch im Sommer.

Die IHK hatte im Rahmen ihrer vierteljährlichen Konjunkturumfrage wieder rund 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen für die kommenden Monate befragt.

#### Geschäftslage stabilisiert

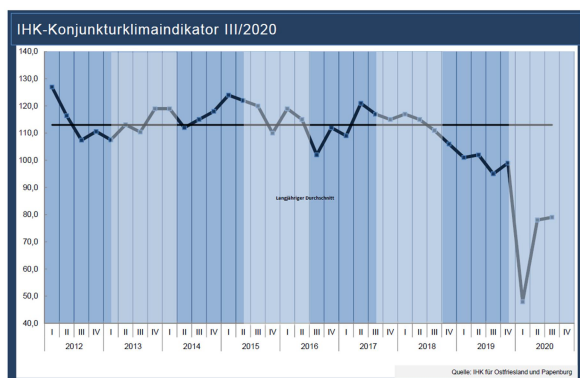
Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage hat sich gegenüber dem Vorquartal weiter verbessert. Das liegt vor allem daran, dass der Anteil der Unternehmen, der eine schlechte Geschäftslage gemeldet hat, von 43 auf 22 Prozent zurückgegangen ist.

Von einer guten Geschäftslage berichten jetzt 19 Prozent (Vorquartal 16). 59 Prozent (41) sprechen von einer befriedigenden Lage. Ein Blick in die Branchen zeigt, dass sich vor allem die Lage in der Industrie etwas aufgehellt hat: 27 Prozent (13) meldeten jetzt eine gute Geschäftslage, 36 Prozent (53) hingegen eine schlechte. Der Anteil der befriedigenden Einschätzungen blieb mit 37 Prozent (34) fast unverändert. Auch im Einzelhandel sind die Beurteilungen besser geworden: 14 Prozent (8) sprechen von einer guten, 29 Prozent (67) von einer schlechten und 57 Prozent (25) von einer befriedigenden Lage. Die beste Einschätzung kommt aus dem Großhandel. Hier schätzen 26 Prozent (9) ihre wirtschaftliche Situation als „gut“, 74 Prozent (80) als „befriedigend“ ein.



## Konjunkturklimaindikator

Der Konjunkturklimaindikator erreichte jetzt 79 von 200 möglichen Punkten. Damit tritt er gegenüber dem Vorquartal nahezu auf der Stelle.



## Aussichten eingetrübt

Die Aussichten für die nächsten Monate werden von den Unternehmen allerdings wieder schlechter beurteilt. Nur sechs Prozent (18) erwartet eine „eher günstigere“ wirtschaftliche Entwicklung. 41 Prozent (35) der Unternehmen rechnen mit einer „eher ungünstigen“ Geschäftslage in der nahen Zukunft. 53 Prozent (47) gehen von einer „eher gleichbleibenden“ Lage aus. Ein Blick in die Branchen zeigt, dass diese Skepsis sowohl in der Industrie als auch im Einzel- und Großhandel weit verbreitet ist.

## Investitionen

Sorgen macht sich die IHK um die nach wie vor anhaltende Zurückhaltung der Betriebe bei Investitionen. Wie im Vorquartal rechnen auch jetzt wieder mehr Unternehmen (24 Prozent) mit abnehmenden Investitionen als mit zunehmenden (19). 57 Prozent gehen von einem gleichbleibenden Investitionsniveau aus.

## Auslandsgeschäft

Auch das Exportgeschäft ist noch weit vom Vorkrisenniveau entfernt. Von den exportierenden Betrieben rechneten nur elf Prozent (Vorquartal: 38) mit einer Zunahme. Rückläufige Exportaktivitäten erwarten hingegen 32 (23) Prozent. 57 Prozent (39) erwartet ein gleichbleibendes Exportniveau.

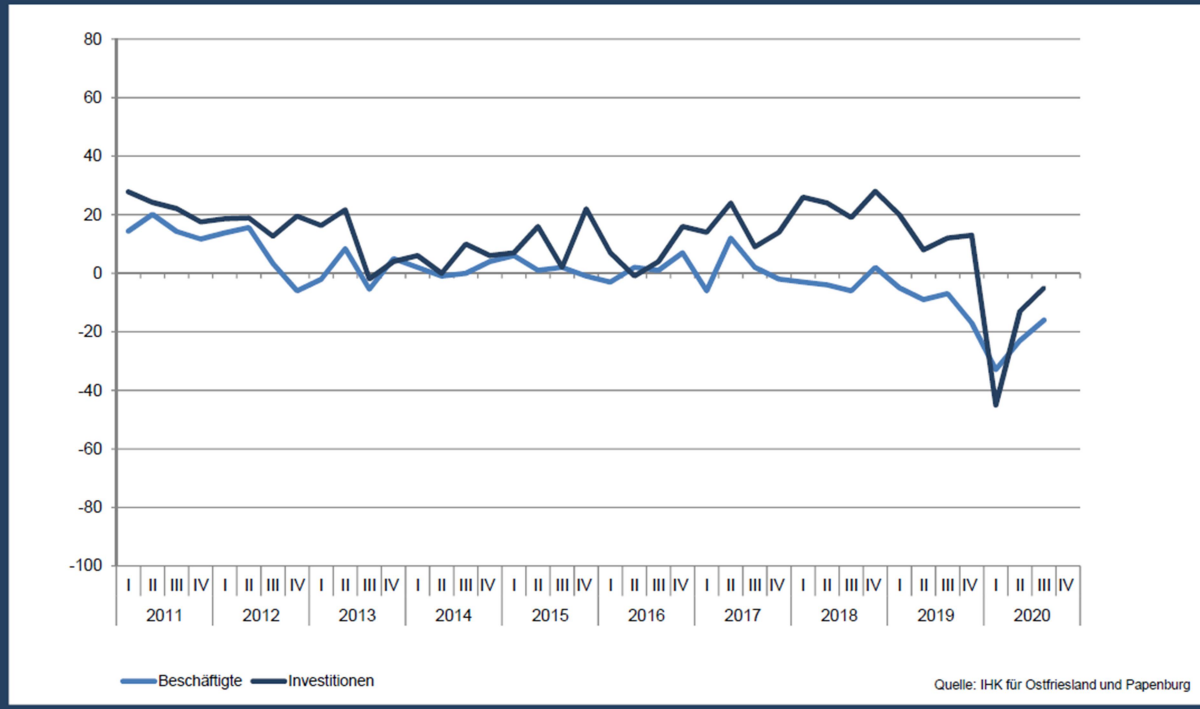
## Arbeitsmarkt

Zuversichtlich stimmt die IHK, dass auch jetzt fast wieder drei Viertel der Betriebe von einer in etwa gleichbleibenden Beschäftigtenzahl ausgehen. Die Betriebe halten offensichtlich auch in der Krise ganz überwiegend an ihren Beschäftigten fest. Das lässt hoffen, dass die Unternehmen mittelfristig wieder mit einer Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation rechnen.



## Beschäftigung und Investitionen III/2020

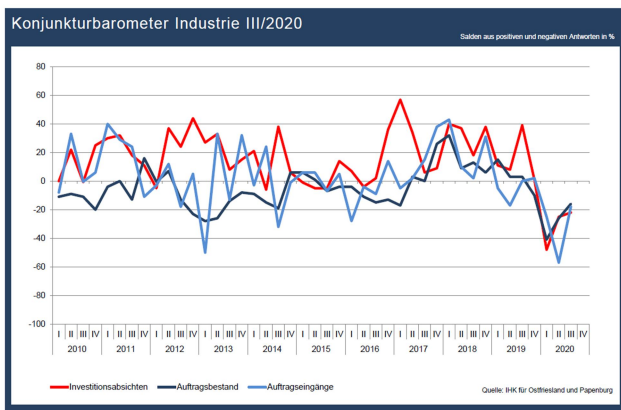
Salden aus positiven und negativen Antworten in %



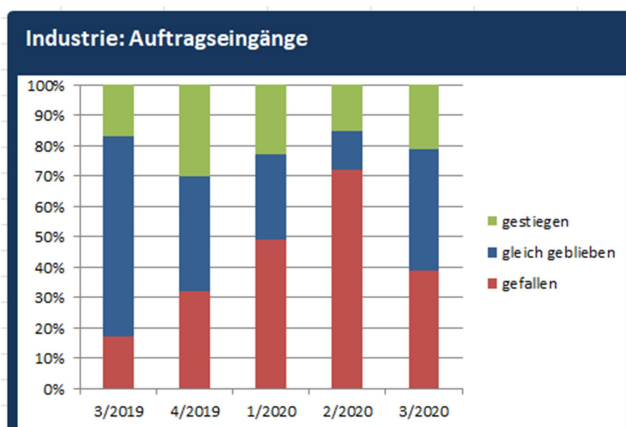


| Industrie       | 3/2019 | 2/2020 | 3/2020 |
|-----------------|--------|--------|--------|
| Konjunkturindex | 94,0   | 79,0   | 81,0   |
| Lage            | 10,0   | -40,0  | -9,0   |
| Erwartungen     | -20,0  | 4,0    | -29,0  |
| Beschäftigung   | 0,0    | -24,0  | -17,0  |
| Investitionen   | 39,0   | -25,0  | -22,0  |

Der Konjunkturindex in der **Industrie** verbesserte sich um zwei Punkte gegenüber dem Vorquartal. Der Vergleichswert aus der Umfrage vor einem Jahr wurde damit aber bei weitem noch nicht wieder erreicht. Ausschlaggebend dafür sind die immer noch schlechten Lagebeurteilungen sowie die wieder deutlich schlechter ausgefallenen Erwartungen an die kommenden Monate.



Die Investitionsabsichten, der Auftragsbestand sowie die Auftragseingänge erholen sich langsam, haben aber den Stand des Vorjahreszeitraums noch nie wieder erreicht. Die Nachfrage nach Beschäftigten verharrt auf niedrigem Niveau.

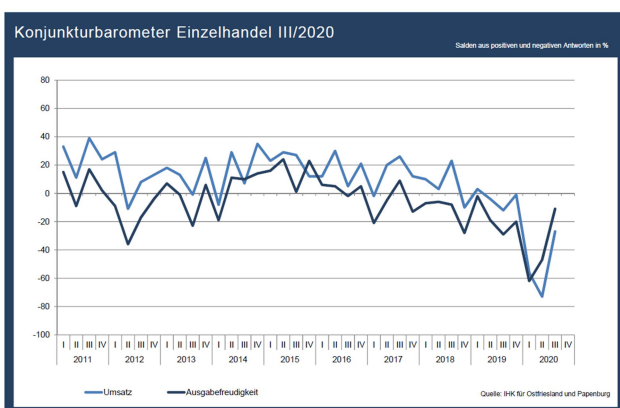


Der Anteil der Betriebe, der gestiegene Auftrags-eingänge gemeldet hat, hat etwas zugenommen. Das gilt auch für den Anteil, der gleichbleibende Auftragseingänge vermerkt hat. Der Anteil, der von gefallene Auftragseingängen spricht, ist dagegen kleiner geworden.



| Einzelhandel    | 3/2019 | 2/2020 | 3/2020 |
|-----------------|--------|--------|--------|
| Konjunkturindex | 96,0   | 56,0   | 57,0   |
| Lage            | 15,0   | -59,0  | -15,0  |
| Erwartungen     | -20,0  | -23,0  | -62,0  |
| Beschäftigung   | -10,0  | -23,0  | -27,0  |
| Investitionen   | 12,0   | -39,0  | -10,0  |

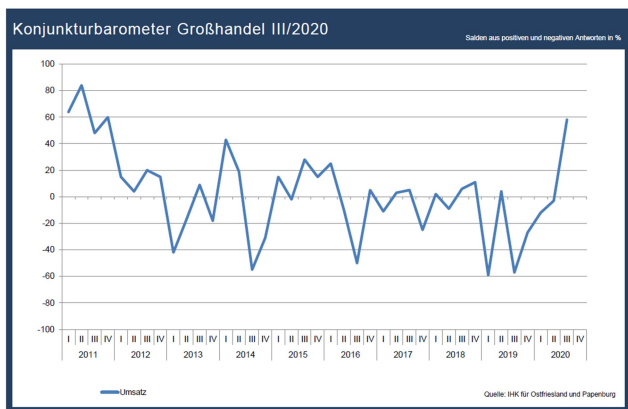
Auch der **Konjunkturindex** im Einzelhandel bewegte sich gegenüber dem Vorquartal kaum. Den Wert des Vergleichs quartals des Vorjahres unterschritt er sogar um 39 Punkte. Die Geschäftslagebeurteilungen sind unter dem Strich wieder deutlich besser ausgefallen. Aber auch sie liegen noch 30 Punkte unter dem Vorjahreswert.



Deutlich verschlechtert haben sich erneut die Erwartungen an die kommenden Monate – sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch gegenüber dem Vergleichs quartal des Vorjahres. Das führt weiterhin dazu, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften sowie die Investitionsneigung gering ausgeprägt bleiben. Umsatz und Ausgabefreudigkeit zeigen deutlich nach oben.

| Großhandel      | 3/2019 | 2/2020 | 3/2020 |
|-----------------|--------|--------|--------|
| Konjunkturindex | 73,0   | 82,0   | 97,0   |
| Lage            | -23,0  | -2,0   | 26,0   |
| Erwartungen     | -32,0  | -31,0  | -26,0  |
| Beschäftigung   | -22,0  | -4,0   | 9,0    |
| Investitionen   | 9,0    | 24,0   | 17,0   |

Im **Großhandel** hat der Konjunkturindex einen Sprung nach oben gemacht und notiert jetzt mit 97 Punkten sogar deutlich über dem Vorquartal und dem Vorjahresquartal. Die Beurteilung der eigenen Geschäftslage ist ebenfalls deutlich besser geworden. Auch der Umsatz stieg bemerkenswert stark an.



Allerdings ist für die nächsten Monate keine große Zuversicht erkennbar. Gleichwohl wird die Nachfrage nach Arbeitskräften wohl anziehen. Auch die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen, wird positiv bleiben – und zwar stärker ausgeprägt als zur selben Zeit im Vorjahr.



| Verkehrsgewerbe | 3/2019 | 2/2020 | 3/2020 |
|-----------------|--------|--------|--------|
| Konjunkturindex | 85,0   | 36,0   | 69,0   |
| Lage            | -4,0   | -77,0  | -44,0  |
| Erwartungen     | -25,0  | -43,0  | -17,0  |
| Beschäftigung   | -7,0   | -27,0  | -5,0   |
| Investitionen   | -16,0  | -10,0  | -31,0  |

Die **Geschäftslage** im Verkehrsgewerbe mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen hat zwar gegenüber dem Vorquartal merklich angezogen, liegt aber immer noch deutlich im negativen Bereich. Das gilt auch für die Erwartungen an die kommenden Monate. Vor diesem Hintergrund sind die Nachfrage nach Arbeitskräften sowie insbesondere die Investitionsneigung sehr verhalten.

| Dienstleistungen | 3/2019 | 2/2020 | 3/2020 |
|------------------|--------|--------|--------|
| Konjunkturindex  | 137,0  | 129,0  | 91,0   |
| Lage             | 79,0   | 36,0   | 22,0   |
| Erwartungen      | 5,0    | 21,0   | -33,0  |
| Beschäftigung    | 35,0   | -24,0  | -9,0   |
| Investitionen    | 24,0   | 5,0    | 28,0   |

Wieder einmal erreicht der Dienstleistungssektor den höchsten **Konjunkturindexwert** aller befragten Branchen. Mit 91 Punkten liegt er aber spürbar unter dem Wert des Vorquartals. Das gilt auch für die Bewertung der aktuellen Geschäftslage. Stark abgeschwächt zeigen sich hingegen die Erwartungen. Anders als die Investitionsneigung bleibt die Nachfrage nach Arbeitskräften eher zurückhaltend.

## Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?

Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald

Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: [reinhard.hegewald@emden.ihk.de](mailto:reinhard.hegewald@emden.ihk.de)